

Klimawerkstatt Stadt Schleswig



**29. November 2023
17-20 Uhr**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Agenda

1 Input Klimaschutz in Schleswig

2 drei Werkstatt-Phasen

Pause zwischen erster und zweiter Phase (gegen 18:15 Uhr)

3 Ausblick und Ausklang

Ende gegen 20 Uhr



WIKINGERSTADT
SCHLESWIG



Impressionen



Grußwort

Stephan Dose

Bürgermeister Stadt Schleswig



WIKINGERSTADT
SCHLESWIG

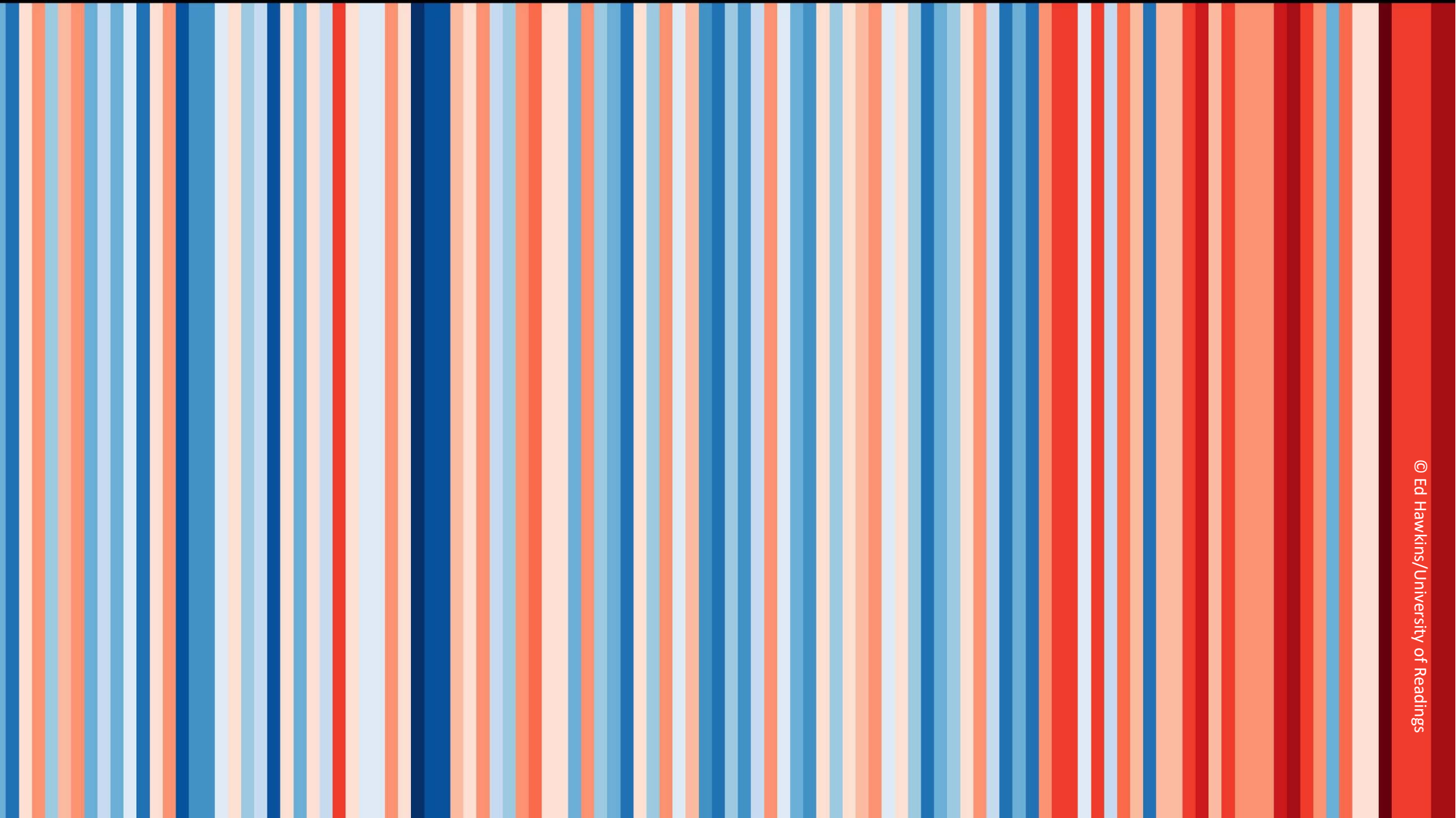


Klimaschutz in Schleswig

Jan Gerbitz

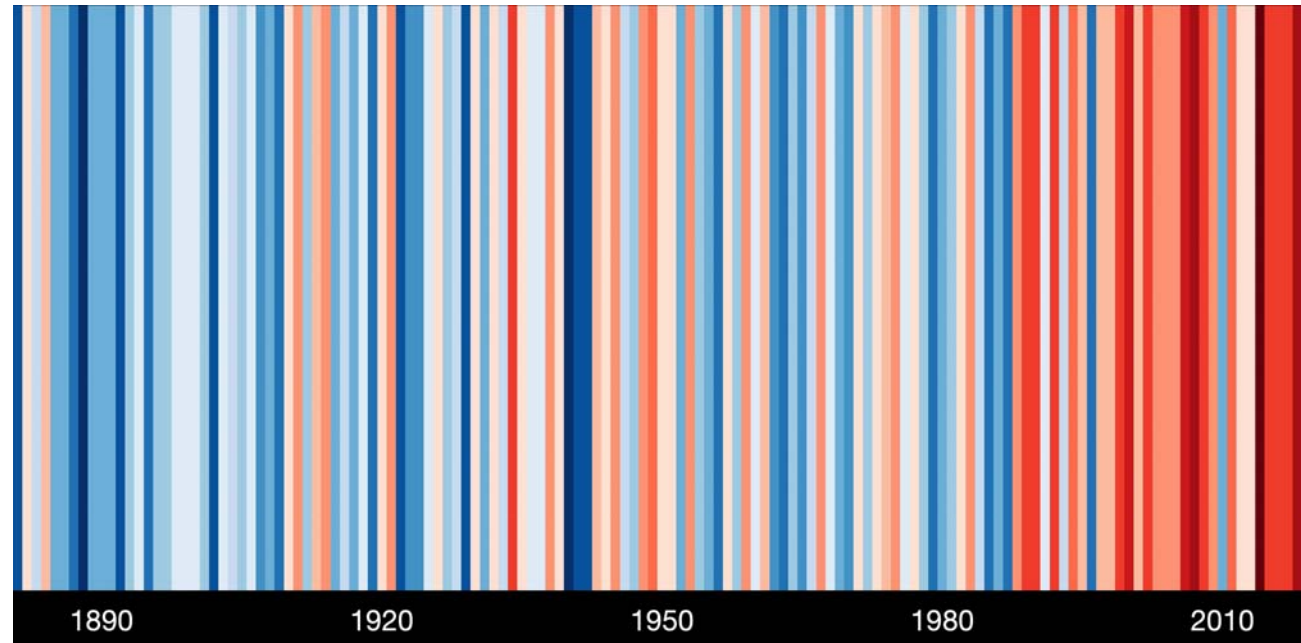
ZEBAU GmbH





Das Wieso: Klimawandel

- Visualisierung: jährliche Durchschnittstemperatur in Hamburg/Schleswig-Holstein
- Trend: Anstieg der durchschnittlichen Temperatur
- ab 1990 sind fast alle Streifen rot
- „Das ist keinesfalls nur ein Zufall.“



Quelle: © Ed Hawkins/University of Readings



So zeigt sich der Klimawandel jetzt schon in Deutschland

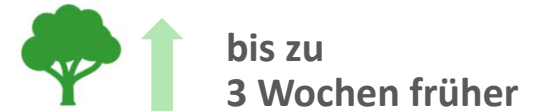
Temperatur

seit 1881



Pflanzenwachstum

seit 1961



Tage über 30 Grad

seit 1951



Niederschlag im Winter

seit 1881



Meeresspiegel

seit 1843 (Pegel Cuxhaven)



Tage unter null Grad

seit 1951



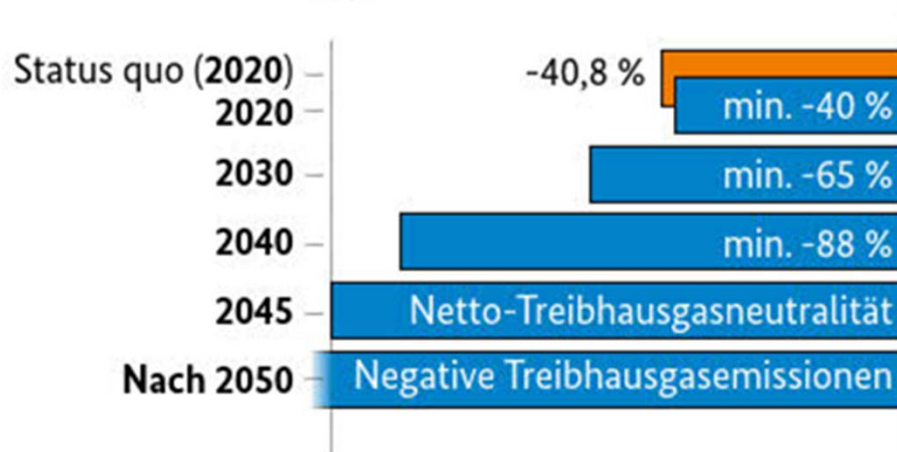
Quelle: Eigene Darstellung nach Deutscher Wetterdienst (2021)



Klimaschutzziele in Deutschland

Klimaschutzziele der Bundesregierung

Minderung von Treibhausgasemissionen Gesamtemissionen gegenüber 1990

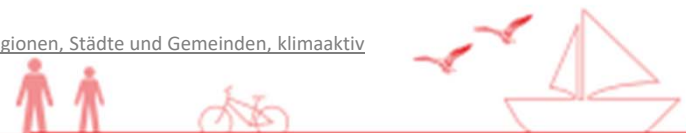


Klimaneutralität
bis 2045

100 % Erneuerbarer
Strom bis 2035



Quelle: BMU (2021). Klimaschutz in Zahlen: Fakten, Trends und Impulse deutscher Klimapolitik / Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden, klimaaktiv



Klimaschutzziele in Schleswig-Holstein

Seit Dezember 2021 **Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein**



Minderung des Treibhausgas-Ausstoßes um 88 % bis 2040



Ausbau von PV bei Sanierungen und Neubauten



Verwaltung: Wärme- und Stromversorgung bis 2040 CO₂-frei



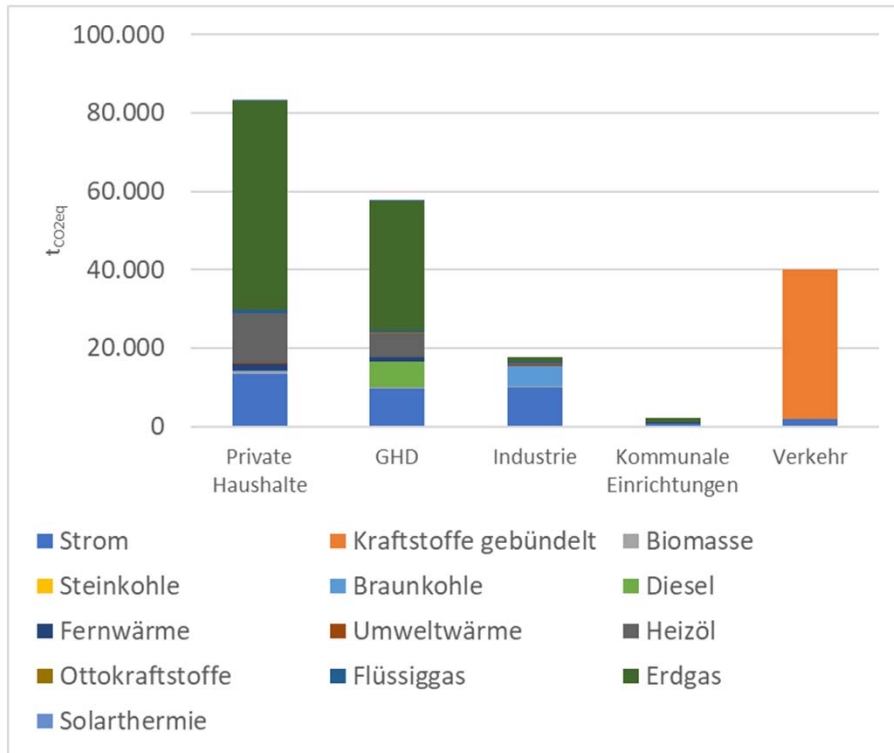
Schienerpersonennahverkehr bis 2030 treibhausgasneutral



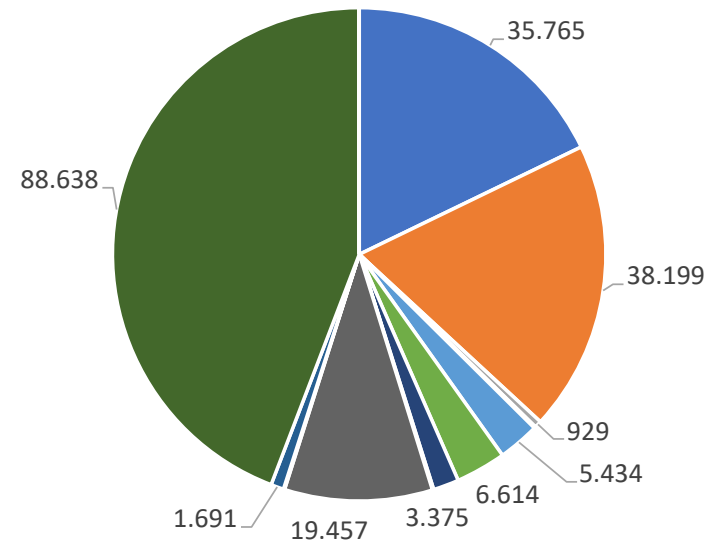
Treibhausgasbilanz Schleswig – Vorläufige Ergebnisse

ca. 200.000 t CO_{2eq} aufgeteilt nach ...

... Sektoren



... Energieträgern



Treibhausgasbilanz Schleswig – Vorläufige Ergebnisse

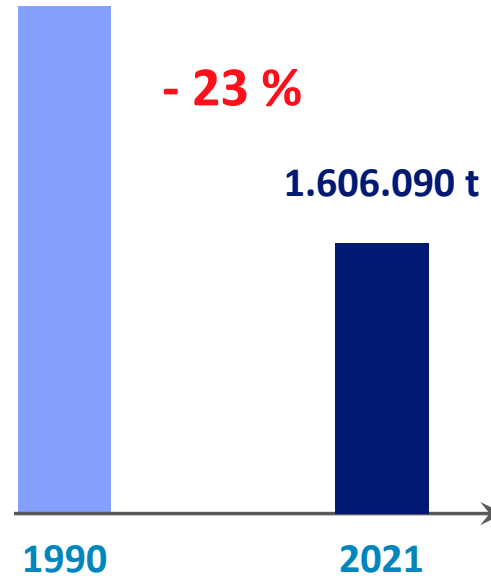
**Stadt
Schleswig:
ca. 7,5 t/Kopf**

Kreis
Schleswig-
Flensburg:
ca. 7,88 t/Kopf

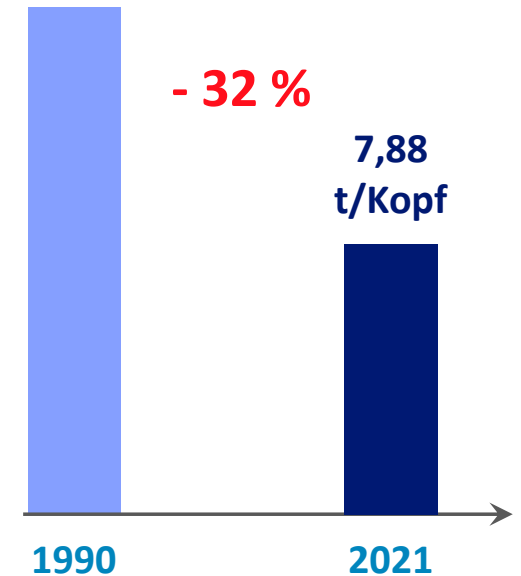
Schleswig-
Holstein:
ca. 7,75 t/Kopf

Kreis Schleswig-Flensburg

2.074.979 t

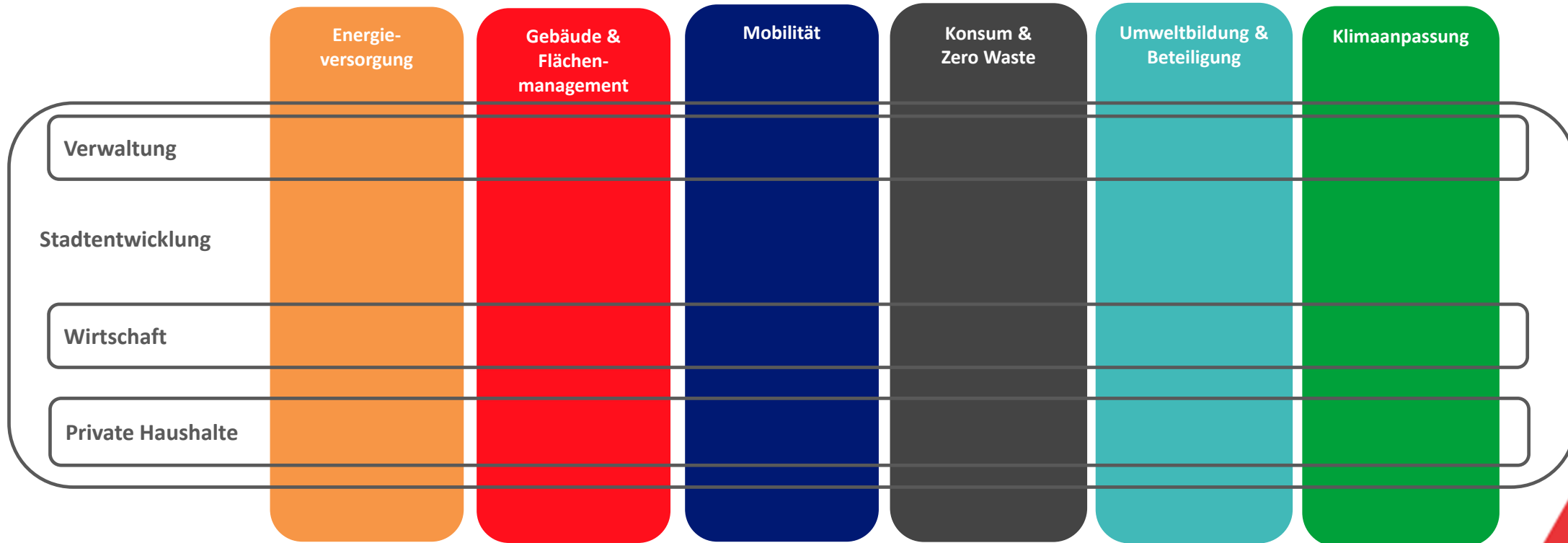


11,51
t/Kopf





Handlungsfelder für eine klimafreundliche Stadtentwicklung

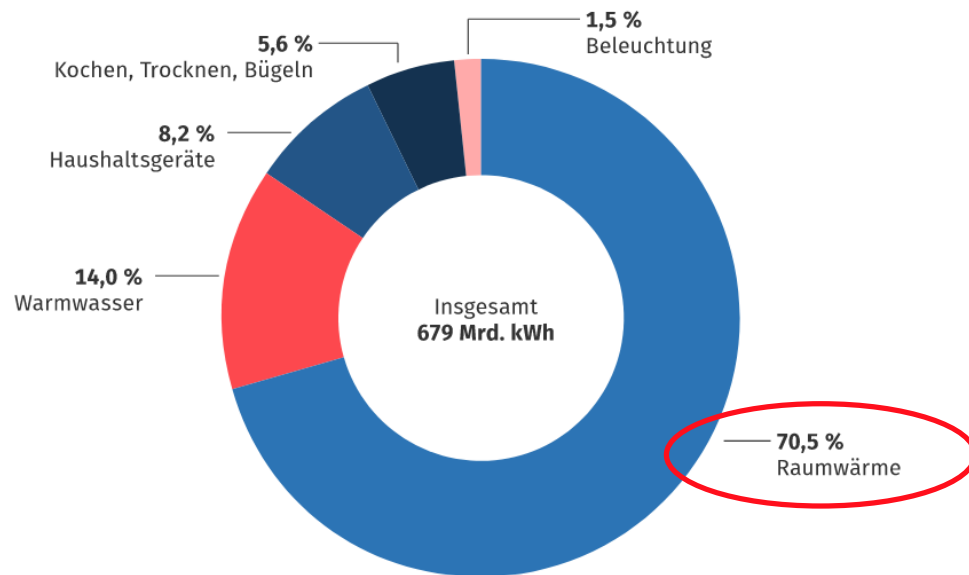


Energieverbrauch im Haushalt

Energie-
versorgung

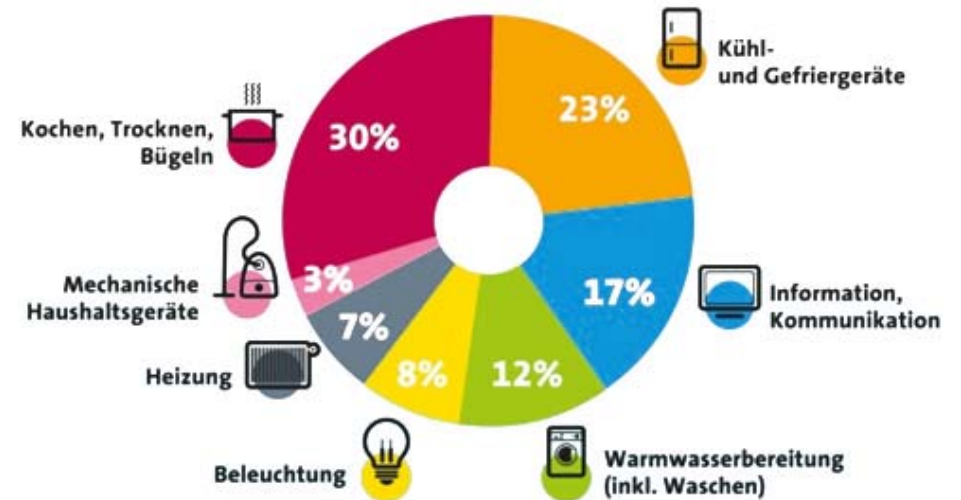
Gesamtenergie

Privathaushalte Energieverbrauch 2017



Stromverbrauch

Durchschnittlicher Anteil am Gesamtstromverbrauch im Haushalt in %



Quelle: Statistisches Bundesamt (destatis.de), 2018

Quelle: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft

Effiziente und erneuerbare Energieversorgung

Energie-
versorgung



Wärmenetze



Energie-
versorgung



Anschluss weiterer
Gebiete potenziell
möglich

detaillierte
Ausarbeitung im
Rahmen der
Kommunalen
Wärmeplanung

bereits viele
klimafreundliche
Wärmenetze
vorhanden

Potenzielle Quartiere und Bestandsnetze (Zwischenstand)

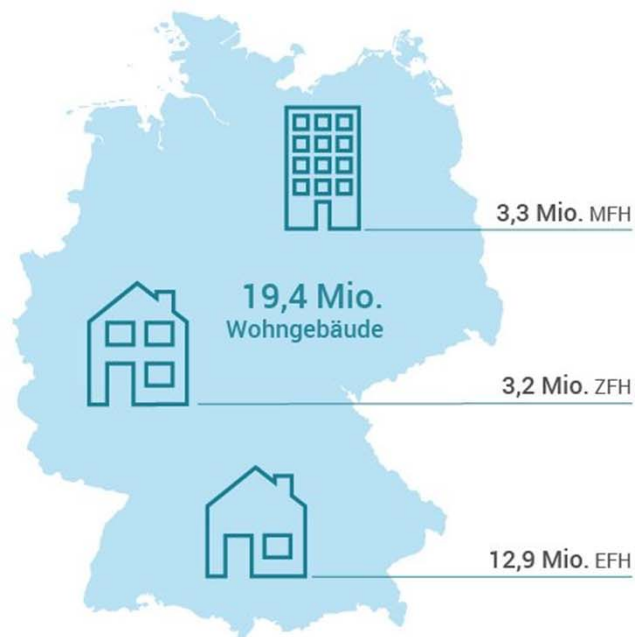
eigene Darstellung der Wärmenetze anhand öffentlich zugänglicher Liste mit versorgten Straßen unter diesem Link ([Informationen zur Wärmewende für die Region - Stadtwerke SH](https://www.stadtwerke-sh.de) ([stadtwerke-sh.de](https://www.stadtwerke-sh.de)), ohne Anspruch auf gebäudescharfe Korrektheit

Quellen: Open Street Maps (2023),
Stadtwerke SH



Stellschraube Gebäudemodernisierung

Wohngebäudebestand in Deutschland Aufteilung in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern



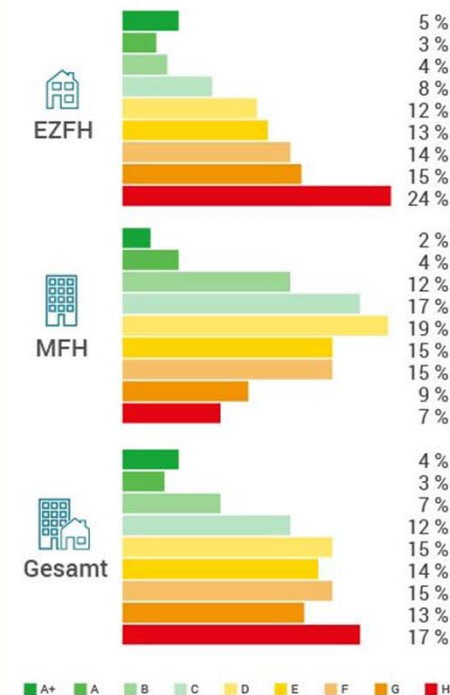
MFH: Mehrfamilienhaus ZFH: Zweifamilienhaus EFH: Einfamilienhaus
Quelle: Dena Gebäudereport 2023

Wie viele Wohngebäude müssen energetisch angefasst werden?



Quelle: Bauen und Sanieren – Deutsche Energie-Agentur (dena)

Wie viele Gebäude sind in welcher Energieeffizienzklasse?

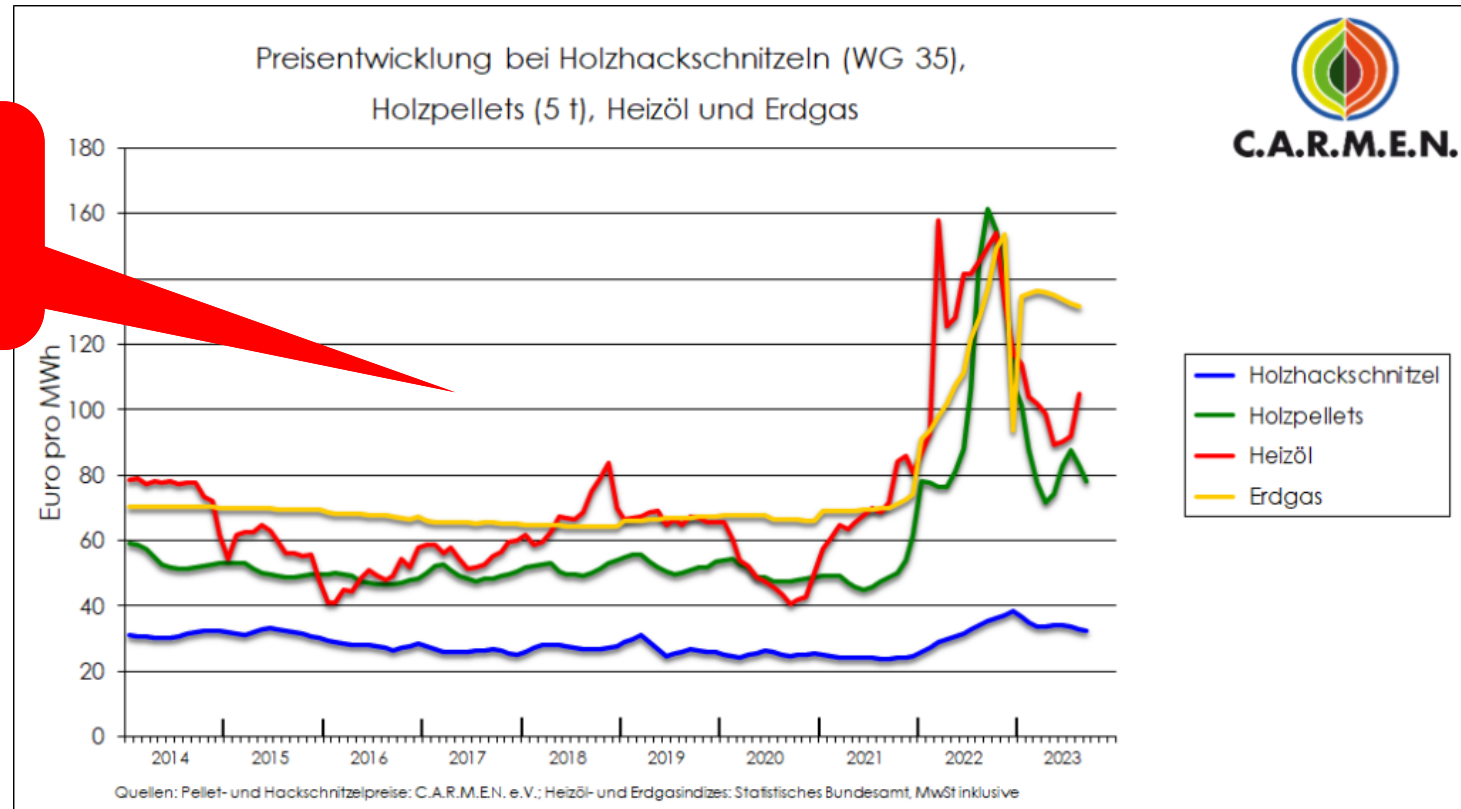


Quelle: dena, ifeu, Prognos, Öko-Institut, Navigant, adelphi (2019): Vorbereitende Untersuchungen zur Erarbeitung einer Langfristigen Renovierungsstrategie nach Art 2a der EU-Gebäuderichtlinie RL 2018/844 (EPBD), August 2019.

Gebäude & Flächenmanagement

Energiekosten

lange Zeit
gleichbleibende /
sinkende
Energiepreise



Gebäude &
Flächen-
management

Quelle: C.A.R.M.E.N. e.V. sowie Statista



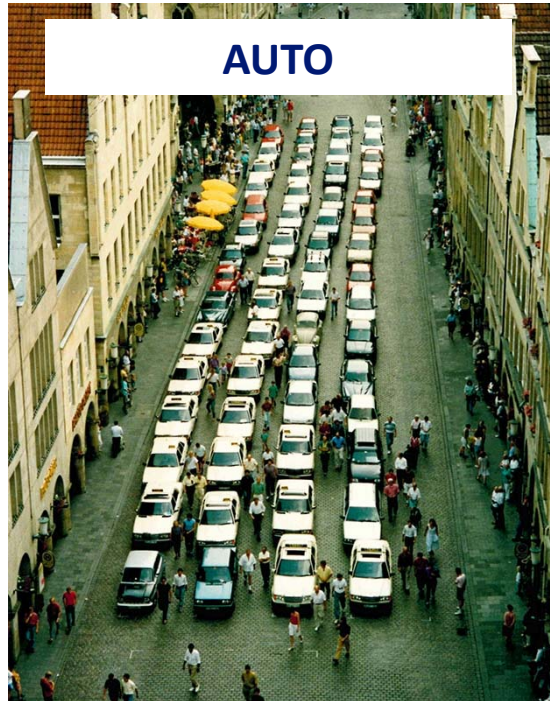
Klimafreundliche Mobilität



© ZEBAU GmbH

Klimafreundliche Mobilität

Flächenverbrauch, um 72 Menschen zu transportieren, im Vergleich



Quelle: Stadtwerke Münster



Mobilität





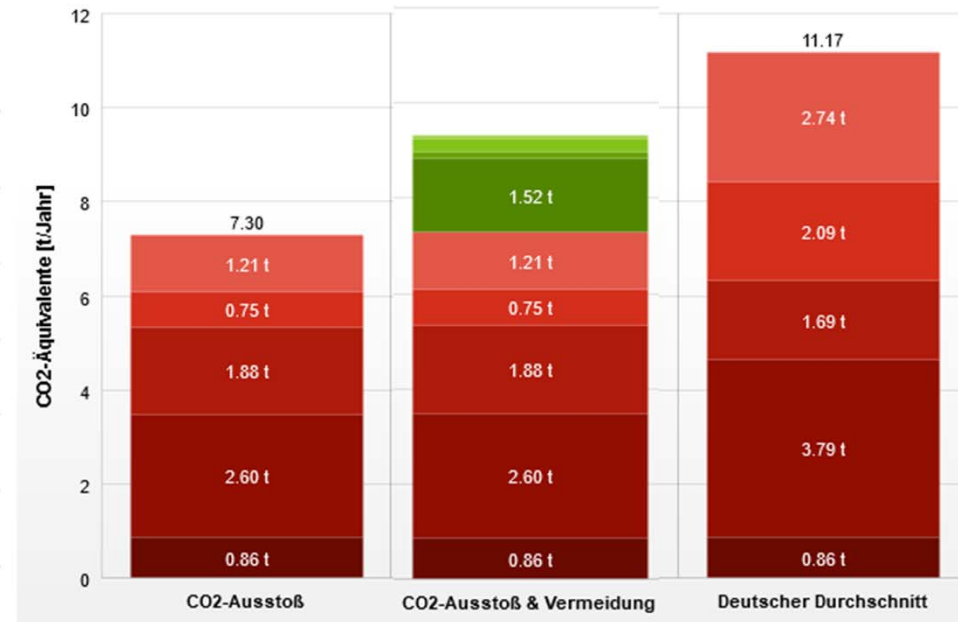
Nachhaltiger Konsum



CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes

Berechnen Sie Ihre aktuelle CO₂-Bilanz und optimieren Sie diese für die Zukunft.

	CO ₂ -Ausstoß	Vermeidung	Deutscher Durchschnitt
Wohnen	1,15 t	0,09 t	2,04 t
Strom	0,06 t	0,00 t	0,70 t
Mobilität	0,75 t	0,25 t	2,09 t
Ernährung	1,88 t	0,17 t	1,69 t
Sonstiger Konsum	2,60 t	1,52 t	3,79 t
Öffentliche Emissionen	0,86 t		0,86 t
Ergebnis	7,30 t	2,02 t	11,17 t

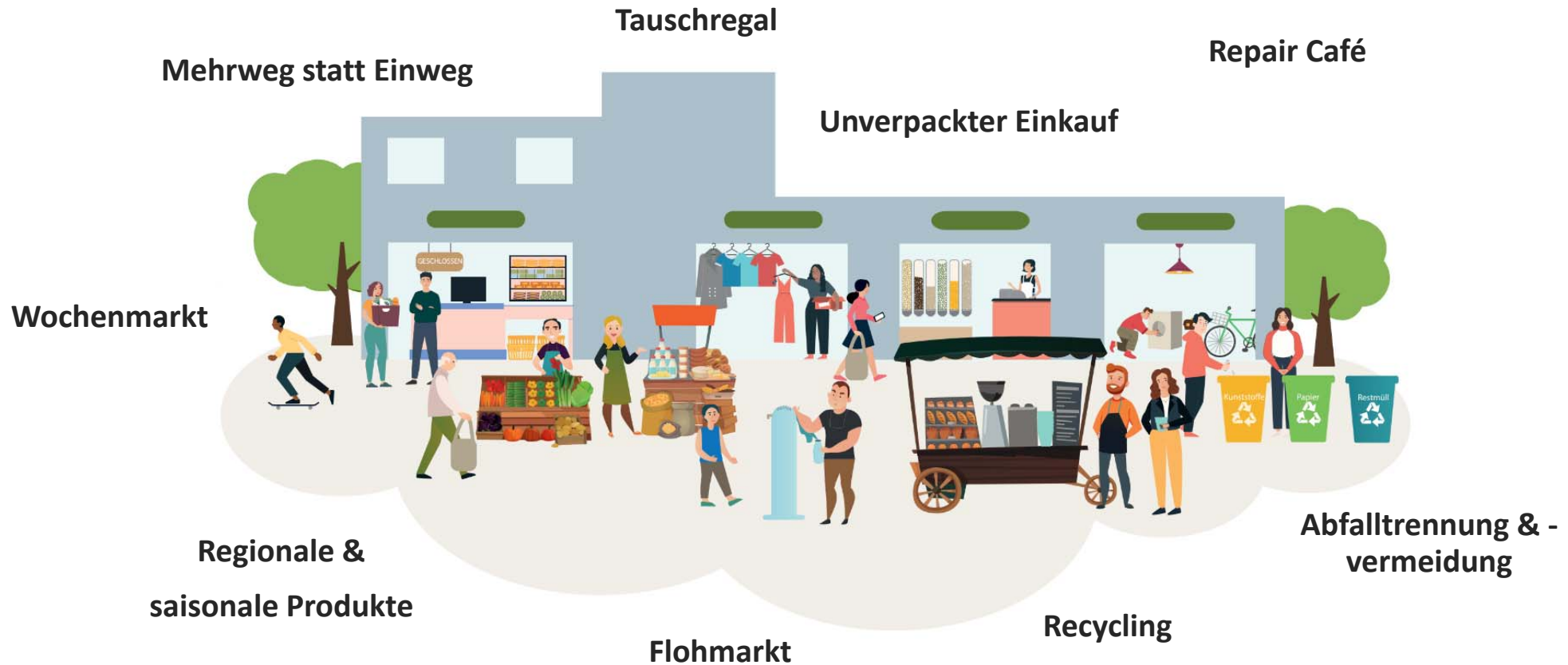


Konsum & Zero Waste

Quelle: uba.co2-rechner.de/



Nachhaltiger Konsum



© ZEBAU GmbH

Umweltbildung und Beteiligung



© ZEBAU GmbH



Klimaanpassung



© ZEBAU GmbH

Ideen-Werkstatt Schleswig

Mein Beitrag fürs Klima



Ideen-Werkstatt

Thementische

Energie &
Stadtentwicklung

Tisch 1

Mobilität

Tisch 2

Wirtschaft &
Tourismus

Tisch 3

Konsum, Alltag &
Initiativen

Tisch 4

Bildung &
Beteiligung

Tisch 5

Runde 1

30 Minuten Diskussion
Thementisch frei wählbar

**Pause und
Wechsel**

Runde 2

30 Minuten Diskussion
Thementisch frei wählbar

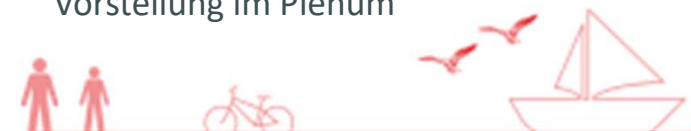
Wechsel

Ergänzungsrunde

10 Minuten

Ergebnisvorstellung

Vorstellung im Plenum



Thementische - Leitfragen

Tisch 1 - Energie und Stadtentwicklung:

- Wie kann der Gebäudebestand in Schleswig klimafreundlich werden?
- Was sollte für den Klimaschutz im Neubau umgesetzt werden?
- Welche Ideen haben Sie für Schleswig zur Anpassung an den Klimawandel?

Tisch 2 – Mobilität:

- Wie lässt sich die Mobilitätswende in Schleswig umsetzen? Welche Anreize für einen Umstieg brauchen Sie?

Tisch 3 - Wirtschaft und Tourismus:

- Was können Unternehmen in Schleswig für mehr Klimaschutz umsetzen?
- Wie kann die Stadt Unternehmen beim Klimaschutz unterstützen?
- Wie kann der Tourismus klimafreundlicher gestaltet werden?

Tisch 4 – Konsum, Klimaschutz im Alltag, Initiativen:

- Wie können Sie Ihren Alltag klimafreundlicher gestalten?
- Welche Angebote wären sinnvoll, um nachhaltigen Lebensstil in Schleswig zu fördern?
- Welche Akteure können bei der Umsetzung unterstützen?

Tisch 5 - Bildung und Beteiligung:

- Welche Ideen haben Sie für die Umweltbildung in Schleswig?
- Über welche Klimaschutzthemen soll zukünftig informiert werden?
- Welche Formate sollte die Stadt Schleswig für Informationsvermittlung/ Beteiligung nutzen?
- Wie möchten Sie sich zukünftig für den Klimaschutz in Schleswig engagieren?



Tisch 1 – Energie und Stadtentwicklung

Welche Ideen haben Sie für die Energiewende in Schleswig?

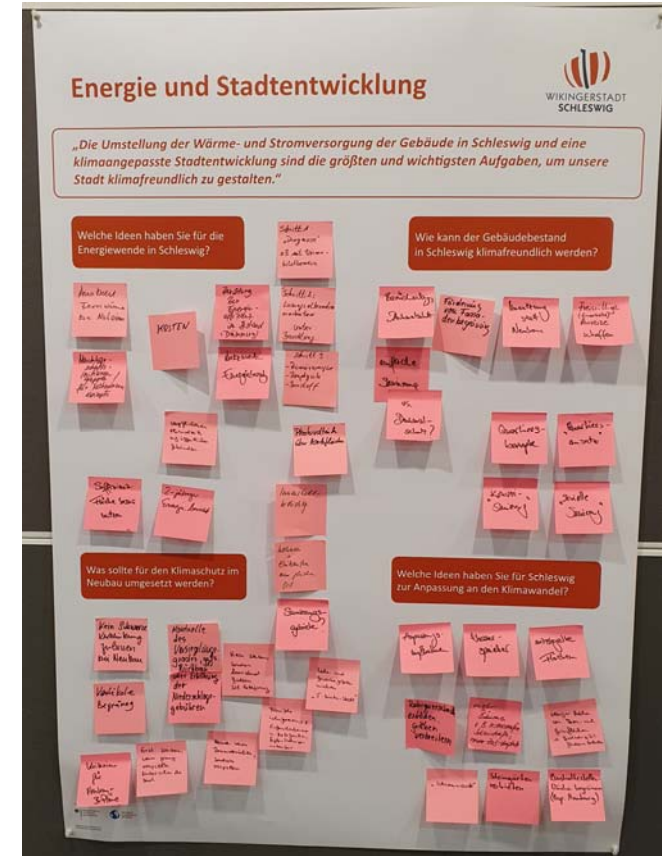
- Ausbau Fernwärme bzw. Nahwärme
- Nachbarschaftsinitiative / Gruppen für Nahwärmekonzepte
- Beratung zur Energieeffizienz im Bestand (Dämmung)
 1. „Diagnose“ z.B. mit Wärmebildkamera
 2. Lösungsalternativen erarbeiten
 3. unter Betrachtung: Primärenergie, Bauphysik, Baustoff
- „Kosten“
- Netzwerk Energieberatung
- 2-jähriger Energiebericht [für kommunale Gebäude]
- Verpflichtende Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden
- Photovoltaik auf Parkflächen
- Innenstadtverdichtung
- Wohnen + Einkaufen am gleichen Ort
- Suffizienz: Fläche besser nutzen
- [Maßnahmen in] Sanierungsgebiete?



Tisch 1 – Energie und Stadtentwicklung

Was sollte für den Klimaschutz im Neubau umgesetzt werden?

- Kriterien für Neubau + B-Pläne
- Keine schwarze Verklinkerung zulassen bei Neubau
- Vertikale Begrünung
- Kontrolle des Versiegelungsgrades ggfs. Rückbau oder Erhöhung der Niederschlagsgebühren
- Kein Neubau, sondern Leerstand füllen, ggf. Enteignung
- Erst Neubau, wenn genug recycelte Materialien da sind
- Keine neuen Baumaterialien, sondern recyceln
- Flexible Wohnformen z.B. Einfamilienhäuser in Mehrfamilienhäusern, Single-Wohnungen, Umbauten
- Wohn- und Gewerbegebiete mischen / „5-Minuten-Stadt“



Tisch 2 – Mobilität

Wie lässt sich die Mobilitätswende in Schleswig umsetzen?
Welche Anreize für einen Umstieg braucht es?

Verkehrsinfrastruktur

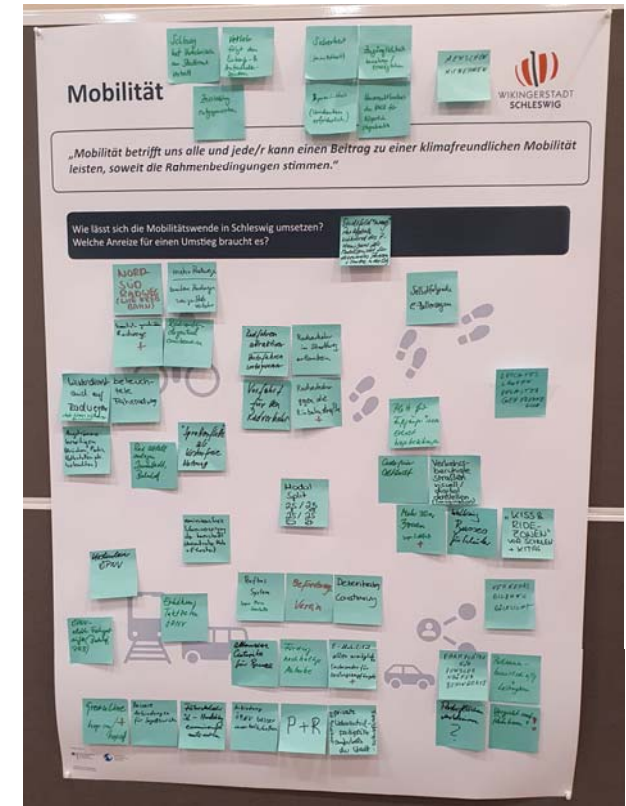
- Autofreie Altstadt
- Verkehrsberuhigte Straßen visuell / digital darstellen (Imagination)
- Mehr 30er Zonen bspw. Lollfuß

Fußgänger

- Platz für Fußgänger*innen
- Leichtes Laufen / Pflaster gehfreundlich

MIV

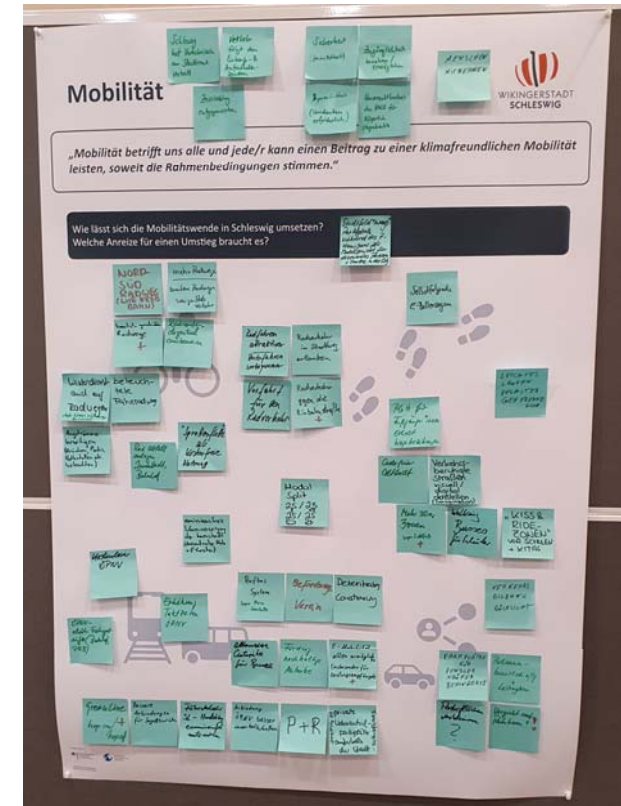
- „Kiss & Ride-Zonen“ vor Schulen und Kitas
- P + R
- Parkplätze für Pendler, Käufer, Behinderte
- Parkraum-Bewirtschaftung + Leitsystem
- Parkflächen verkleinern
- Verzicht auf Parkhaus
- E-Mobilität allen ermöglichen (insbesondere für Leistungsempfänger)



Tisch 2 – Mobilität

Radverkehr

- Nord-Süd Radweg (wie Kreisbahn)
- Mehr und breitere Radwege, weniger Autoverkehr
- Radfahren attraktiver – Autofahren unbequemer
- Baulich geschützte Radwege
- Radrouten dezentral ausbauen
- Winterdienst auch auf Radwegen (statt Schnee auf Radwege zu schieben)
- Beleuchtete Fahrradwege
- Radabstellanlagen in der Innenstadt / am Bahnhof
- „Sprottenflotte“ als kostenfreie Nutzung
- Vorfahrt für den Radverkehr
- Radverkehr gegen die Einbahnstraße
- Radverkehr im Stadtweg erlauben



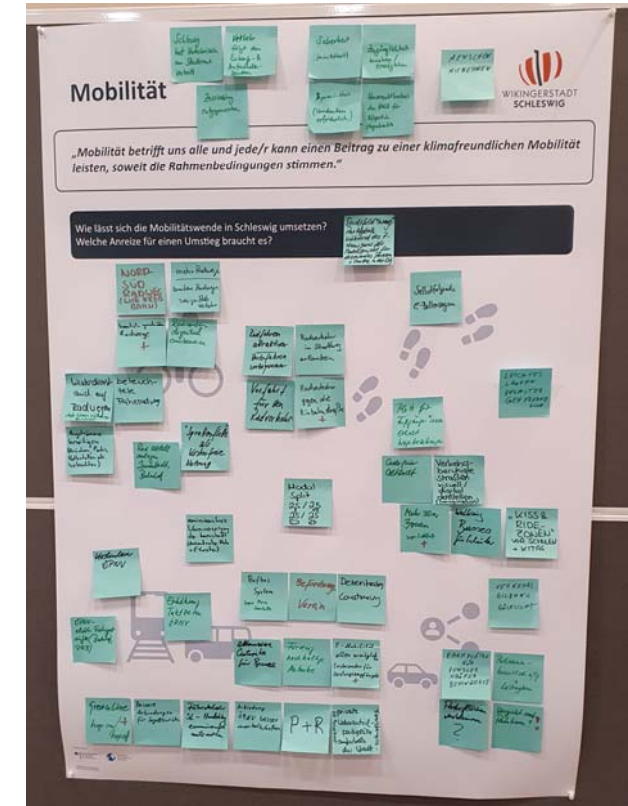
Tisch 2 – Mobilität

ÖPNV

- Kostenloser ÖPNV
- Erhöhung Taktzeit ÖPNV
- Anbindung ÖPNV verbessern innerhalb / außerhalb
- ÖPNV-elektronische Fahrgastinfo (Bahnhof, ZOB)
- Alternative Antriebe für Busse
- Walking Busse für Schüler
- Greenline hop on + hop off
- Bessere Anbindungen für Segeltouristen
- Fährverkehr Schleswig – Haithabu emissionsfrei

Inter-/Multimodalität

- Rufbussystem bspw. Moia, Smile24
- Dezentrales Carsharing
- Modal Split



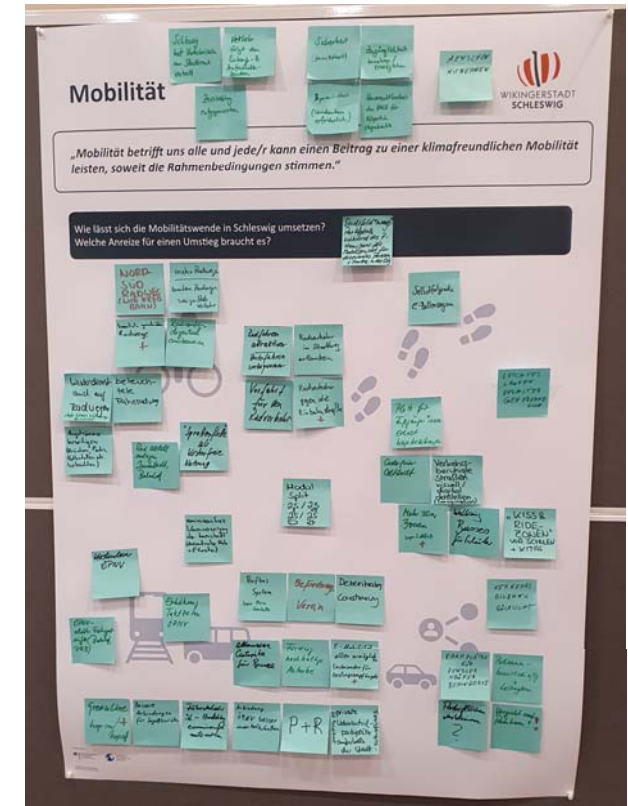
Tisch 2 – Mobilität

Anmerkungen / Wünsche

- Sicherheit (Geschütztsein)
- Bequemlichkeit (Umdenken erforderlich)
- Zugänglichkeit bewahren / ermöglichen
- Unverzichtbarkeit des PKW für körperlich eingeschränkte Personen
- Schleswig hat Verkehrsziele am Stadtrand verteilt
- Verkehr folgt den Einkaufs- und Aufenthaltszentren
- Zersiedlung entgegenwirken
- Stadtfeld > „Zwangs“-Parkplatz während Parkhausbau als begleitetes Modell für dezentrales Parken + Pendeln in die City

Sonstiges

- Beförderungsverein
- Emissionsfreie Warenversorgung der Innenstadt (dezentraler Hub + E-Laster)
- Selbstfahrende E-Bollerwagen
- Verkehrsbildung Rücksicht
- Private Wohnmobilparkflächen außerhalb der Stadt für Anwohner*innen – kostenpflichtig



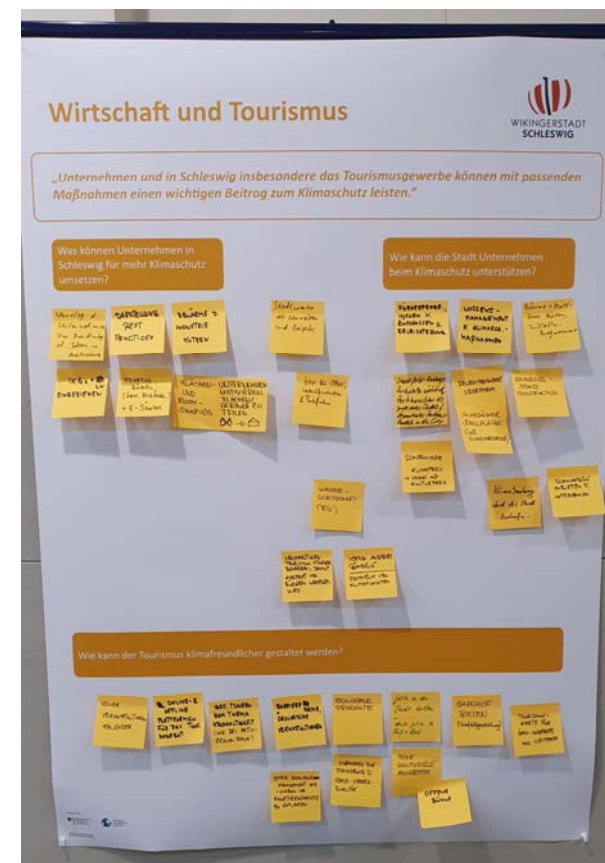
Tisch 3 – Wirtschaft und Tourismus

Was können Unternehmen in Schleswig für mehr Klimaschutz umsetzen?

- Vernetzung der Unternehmen zur Koordinierung der Ideen und Maßnahmen
- IKGs + LW einbeziehen
- Darstellung Best Practices
- Abwärme der Industrie nutzen
- Stadtwerke als Vorreiter und Beispiel
- Fahrradbügel (öffentlich zugänglich) + E-Säule
- Flächen- und Roomsharing
- Unternehmen motivieren, Flächen / Gebäude zu teilen
- ÖPP für ÖPNV, Ladeninfrastruktur und Parkflächen

Wie kann die Stadt Unternehmen beim Klimaschutz unterstützen?

- Förderprogramme in Form von Zuschüssen oder Erleichterungen
- Wissensmanagement für Klimaschutzmaßnahmen
- Räume und Plattform bieten, Initiativ-Programme
- Klimaberatung durch die Stadt (kostenfrei)
- Schulung anbieten für Unternehmen
- Selbstproduzierter Ladestrom → Solardächer Stellplätze (z.B. Nahversorger)
- Energiespar-Contracting



Tisch 3 – Wirtschaft und Tourismus

- Schleswiger Klimapreis im Wechsel mit Kulturpreis

Wie kann der Tourismus klimafreundlich gestaltet werden?

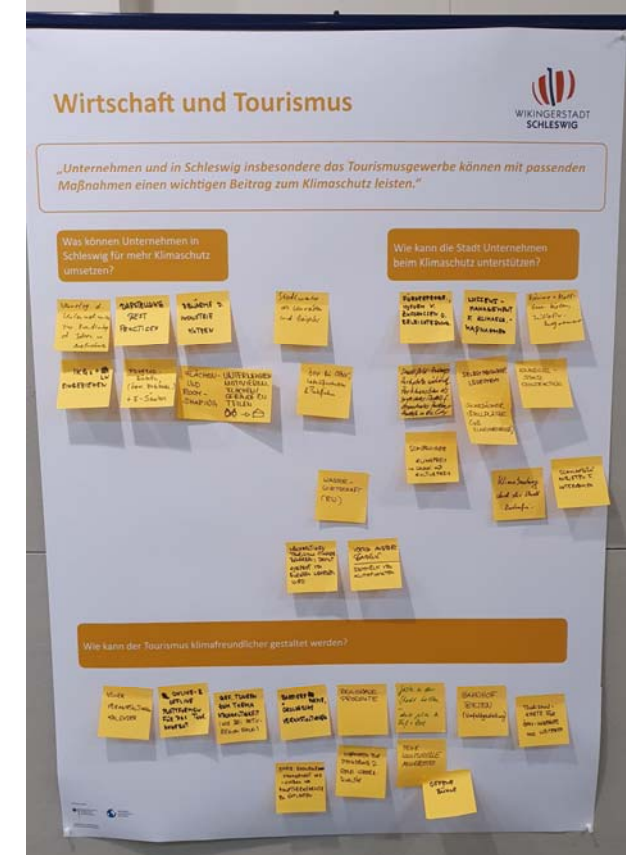
- Neuer Veranstaltungskalender
- Online und offline Plattformen für das Tourismus-Angebot
- Geführte Touren zum Thema Nachhaltigkeit (wie bei Aktivregion Schlei)
- Barrierearme, ökologische Veranstaltungen
- Mehr Kulturangebote
- Offene Bühne
- Gäste in der Stadt halten / viele gehen zu Fuß oder mit dem Rad
- Tourismuskarte für ÖPNV-Angebote und Weiteres
- Bahnhof bieten (Umfeldgestaltung)
- Maßnahmen zur Steigerung der Schlei Wasserqualität
- Effizientes Radwegmanagement und Ausbau, um Hauptverkehr zu entlasten
- Regionale Produkte



Tisch 3 – Wirtschaft und Tourismus

Übergeordnete Maßnahmen

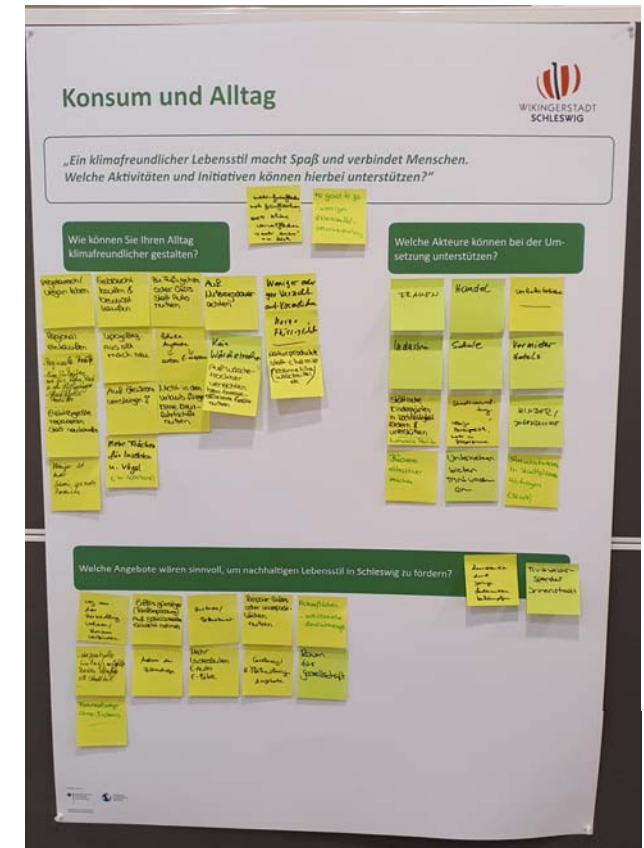
- Wasserwirtschaft (Regenwasser)
- Nachhaltigen Tourismus stärker und bewerben, damit Angebot von Bürgern wahrgenommen wird
- Verschiedene Angebote bündeln → Sammeln von Klimapunkten
- Stadtfeld > „Zwangs“-Parkplatz während Parkhausbau als begleitetes Modell für dezentrales Parken + Pendeln in die City



Tisch 4 – Konsum, Klimaschutz im Alltag und Initiativen

Wie können Sie Ihren Alltag klimafreundlich gestalten?

- Vegetarisch / vegan leben
- Regional einkaufen
- To good to go → weniger Lebensmittelverschwendung
- Zum Einkaufen mit ÖPNV, Rad und als Fußgänger
- Plastikfreie Produkte
- Weniger oder gar Verzicht auf Kosmetik
- Naturprodukte statt Chemie (Kosmetika, Waschmittel etc.)
- Elektrogeräte reparieren statt neukaufen
- Upcycling, aus alt mach neu
- Gebraucht kaufen und bewusst einkaufen
- Auf Nutzungsdauer achten
- Weniger ist mehr, schöne spezielle Produkte
- Lokale Angebote → nutzen und anbieten
- Auf Ökostrom umsteigen!
- Keine Wäschetrockner bzw. nur energieeffiziente Geräte nutzen
- Nicht in Urlaub fliegen, keine Kreuzfahrtschiffe nutzen
- Mehr Flächen für Insekten und Vögel (Wildbienen)



Tisch 4 – Konsum, Klimaschutz im Alltag und Initiativen

Welche Akteure können bei der Umsetzung unterstützen?

- Handel
- Industrie
- Verkehrsbetriebe
- Vermieter / Hotels
- Frauen
- Kinder / Jugendliche
- Schule
- Städtische Kindergärten in Nachhaltigkeit fördern und unterstützen
- Stadtverwaltung
- Streuobstwiesen in Stadtplänen eintragen (Stadt)
- Bücherei attraktiver machen
- Unternehmen bieten [kostenfrei] Trinkwasser an [Projekt Refill]



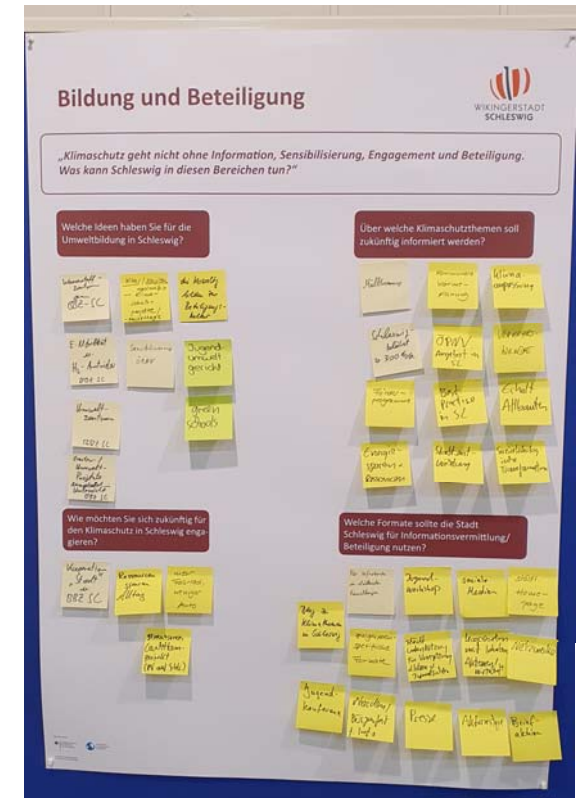
Tisch 5 – Bildung und Beteiligung

Welche Ideen haben Sie für die Umweltbildung in Schleswig?

- Wasserstoffzentrum am BBZ SC
- BBZ SC → E-Mobilität und H2-Antriebe
- Garten- / Umweltprojekte
- Kitas / Schulen → regalmäßige Klimaschutzprojekte / -projektstage
- Die Verwaltung bilden zur Beteiligungskultur
- Jugendumweltgericht
- Green Schools
- Sensibilisierung ÖPNV

Über welche Klimaschutzthemen soll zukünftig informiert werden?

- Klimaanpassung
- Energie sparen und Ressourcen
- Kommunale Wärmeplanung
- Verkehrswende
- ÖPNV-Angebot in SL
- Mülltrennung
- Stadtentwicklung



Ideen-Werkstatt Schleswig

Mein Beitrag fürs Klima - Ergebnisse



Ausblick Klimaschutz in Schleswig



WIKINGERSTADT
SCHLESWIG

